Zeitschrift: Verhandlungen der Allgemeinen Schweizerischen Gesellschaft für die Gesammten Naturwissenschaften = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Science Naturali

Herausgeber: Allgemeine Schweizerische Gesellschaft für die Gesammten Naturwissenschaften

Band: 12 (1826)

Vereinsnachrichten: Aargau

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Am Schlusse der Sitzung trat die Gesellschaft noch zur Bestimmung des Versammlungsortes und zur Wahl des Präsidenten für das Jahr 1827. Als Versammlungsort ward durch offenes Stimmenmehr Zürich bestimmt, und zum Präsidenten wurde durch geheimes Abstimmen Herr Staatsrath Usteri gewählt.

Verhandlungen der naturforschenden Kantonal-Gesellschaften.

I. Aargau.

(Vom Juli 1825 bis Juli 1826.)

Die naturforschende Gesellschaft des Kantons Aargau versammelte sich im abgelaufenen Jahre achtmale; die Anzahl ihrer Mitglieder vermehrte sich um 1, so daß sie gegenwärtig 23 ordentliche Mitglieder und 28 auswärtige Ehrenmitglieder zählt.

Zoologie.

Von Herrn G. Pfleger wurde eine in Aarburg gefangene Wanderratte (Mus decumanus) vorgewiesen, und dadurch ein neues Beleg zum Vorkommen dieses schädlichen Nagethiers im Kanton Aargau gegeben.

Herr Thierarzt Richner zeigte die besondere Bildung des Schädels beim Meerschweinchen (Cavia porcellus), und wies mehrere ganz eigenthümlich geformte Concretionen aus der linken Niere einer Kuh vor.

Herr Helfer Wanger gab Nachricht vom Vorkommen von Eidechsen, wahrscheinlich der Lacerta vulgaris

auf der Suhlegg, in einer Höhe, auf welcher bis jezt noch keine Eidechsen wahrgenommen worden sind.

Herr Forstrath Zschokke unterhielt die Gesellschaft über den Stollenwurm und gab die Gründe an, welche zu beweisen scheinen, daß dieses Thier in der Gegend um Aarau vorkomme; in einer folgenden Versammlung suchte Herr Frey aus den Beschreibungen eines Sennes von Erlinsbach, welcher schon mehrere dergleichen Thiere will gesehen haben, dieselben als mit Linnés Siren lacertina nahe verwandt darzustellen.

Botanik.

Durch Herrn Forstrath Zschokke wurde die Gesellschaft mit den in Zürich erscheinenden Abbildungen von Schweizerpflanzen von Labram mit Text von Dr. Hegetschweiler und mit den in St. Gallen von Herrn Dr. Zollikofer herausgegebenen Abbildungen der Alpenpflanzen bekannt gemacht.

Herr Frey legte der Gesellschaft eine neue, nach den Grundsätzen von Lecoq, aber noch mehr vereinfachte Pflanzenpresse vor, welche leicht und besonders für Reisende sehr bequem ist, und mittelst welcher in wenigen Stunden selbst saftreiche Pflanzen ohne Nachtheil für ihre Farbe getrocknet werden können.

Mineralogie.

Derselbe zeigt der Gesellschaft die Eigenschaften des Cadmiums, und dann praktisch an einer Cadmiumstuffe die Art wie dieses Metall leicht mittelst dem Löthrohr in Mineralien erkannt wird.

Derselbe legt eine Suite von Einschlüssen von Quarz, kohlensaurem Kalk, Schabasit, Flußspath und ausgezeichnetem schwefelsaurem Baryt vor, welche sich in den Höhlungen des Waldshuter Mühlsteins vorfinden.

Physik.

Herr Forstrath Zschokke macht die Gesellschaft mit einer Beobachtung grüner Schatten, und kurz darauf mit seiner für die Physik wichtigen Theorie über die farbigen Schatten bekannt.

Von Herrn Dr. Troxler wird nach Mariotte die Erklärung der merkwürdigen optischen Erscheinung gegeben, welche darin besteht, daß in einer gewissen Stellung das Auge von einem zur Seite stehenden Licht, nur den Schein, nicht aber die Flamme sieht; eine Erklärung, welche für die Physiologie von höchster Wichtigkeit ist.

Von Herrn Professor Bronner wird eine Anleitung gegeben, mittelst der Sternzeit aus Pendelschwingungen die Länge des Meters und des aargauischen Fußes zu berechnen.

Von Herrn Forstrath Zschokke wird die Gesellschaft auf die manchmal statt findenden tiefen Barometerstände aufmerksam gemacht, und die Vermuthung geäußert, daß dieselben mit großen Feuermeteoren in Verbindung stehen könnten, wie mehrere Beobachtungen es ihm wahrscheingemacht haben.

Herr Professor Bronner zeigt eine kleine, durch ihre verbesserte Einrichtung höchst empfindliche coulomb'sche Drehwage vor, welche er tragbar gemacht hatte, so daß das Instrument an jedem beliebigen Ort aufgestellt, gebraucht, und wieder weiter getragen werden kann; Herrn Bronners damit gemachte und fortgesezte Beobachtungen über Luft- und Wolken-Elektrizität versprechen uns viele interessante Resultate.

Von Herrn Theodor Zschokke wurde ein Aufsatz eingesandt über die Höhenbestimmung durch Quellen-Temperatur, welcher manches zu Beherzigende enthält.

Herr Professor Bronner gab einen Bericht über seine Arbeit, die Vergleichung der schweizerischen Maße und Gewichte betreffend.

Eine Unterhaltung über die Wirksamkeit oder Unwirksamkeit der Hagelableiter gewährte interessante Stunden.

Herr Forstrath Zschokke spricht über die Gegend von Andermatt, das Fallen von Lawinen daselbst, und über die Art es zu verhindern.

Herr Helfer Wanger legt der Gesellschaft verschiedene, ihm von unserm Mitglied, Herrn F. Ginsberg in Elgg, überschickte Glasschlakken von ausgezeichneter Form und Schönheit vor.

Chemie.

Herr Frey macht die Gesellschaft mit dem Verhalten eines ihm zur Untersuchung und Berichterstattung übergebenen Uhrenöles bekannt, welches den Winter hindurch mehreren strengen Proben unterworfen worden war.

Derselbe theilt die Resultate seiner Analyse eines in Unter-Entfelden bei Aarau quellenden Mineralwassers mit, unter dessen Bestandtheilen er auch salzsaures Eisen gefunden hatte.

.....

Dankbar gedenkt die aargauische naturforschende Gesellschaft ihrer Schwestergesellschaften in Zürich, Bern und Solothurn, welche durch Mittheilung ihrer Verhandlungen ihr mehrere genußreiche Stunden verschafften; sie hofft auch fortan, sich alljährlich dieses Genusses erfreuen zu dürfen, und durch dergleichen Mittheilungen nicht nur den Kreis unsers Wissens erweitert, sondern auch das schöne Band der Freundschaft und Eintracht stets enger geschlungen zu sehen, welches im eidgenössischen Vaterlande uns nie zu fest vereinigen könne.